

**Eigenerklärung des Bewerbers im Vergabeverfahren**

Vergabenummer:	37/Technik/MLF
Vergabeart:	Offenes Verfahren
Leistung:	Lieferung eines mittleren Löschfahrzeugs (MLF) nach DIN 14530-25

<b>Bewerber</b>	
Name des Unternehmens:	
Straße, Hausnummer:	
Postleitzahl, Ort:	

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unsere Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns
- oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugeschädigung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB),

die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000.- € wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung**

Die am Angebot beteiligten Nachunternehmer und ich erfüllen regelmäßig unsere Pflicht zur Zahlung der Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung; auf Anforderung werde ich für am Angebot beteiligte Nachunternehmer und mich steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes und des Steueramtes vorlegen. Ich nehme zur Kenntnis, dass bei nicht rechtzeitiger Vorlage einer angeforderten Unbedenklichkeitsbescheinigung der Zuschlag versagt werden kann.

**Erklärung des Bieters zu seinem Angebot**

Am Angebot beteiligte Nachunternehmer und ich haben keine unzulässigen Vereinbarungen über die Abgabe von Angeboten, über die zu fordernden Preise, über die Einrichtung oder Ausfallentschädigung (Gewinnbeteiligung oder sonstige Abgaben) sowie über die Festsetzung oder Empfehlung von Preisen getroffen.

Die Lohntarifabkommen und alle zum Schutz der Arbeitnehmer erlassenen Vorschriften, besonders die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes, werden die am Angebot beteiligten Nachunternehmer und ich einhalten.

Die zu verwendenden Stoffe und alle nach dem Vertrag zu liefernden Sachen, mit denen ich als Generalunternehmer meinen Auftrag erfülle, sind unbelastetes, d. h. nicht an Dritte zur Sicherung übereignetes Eigentum von am Angebot beteiligten Nachunternehmer oder mir.

Ich bin mir bewusst, dass ich wegen Nichteinhaltung meiner Pflichten oder der Pflichten von am Angebot beteiligten Nachunternehmer oder wegen einer wissentlich falschen Erklärung von weiteren Leistungen ausgeschlossen werden kann.

**Im Falle einer Beauftragung beabsichtige ich, folgende Leistungen durch einen Nachunternehmer (Firmenname und-sitz angeben) ausführen zu lassen (siehe § 4 Nr. 4 VOL/B):**

(bei größerem Umfang auf einer besonderen, zum Angebot gehörigen Anlage):

Beschreibung der Teilleistung	Unternehmen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Rechtsgültige Unterschrift, Firmenstempel